

# Potenzialanalyse für SchülerInnen (SuS) des Rhein-Erft Kreises

---



**Gründung:** 1985 in Köln

**Standorte:** Euskirchen, Köln, Bergheim, Krefeld

## Unsere Tätigkeitsfelder:

- **Weiterbildung** (z.B. Vorbereitung auf die *Externenprüfung* zur Erzieherin)
- **Coaching** (z.B. individuelles Bewerbungskoaching/Arbeitsvermittlung)
- **Ausbildung** (z.B. Ausbildungsbegleitende Hilfen, Prüfungsvorbereitung)
- **Potenzialanalyse** (z.B. PA zur Studien- und Berufswahl)
- **Integration** (z.B. Deutschkurse, Anerkennung beruflicher Bildung)

Erfolgreich durchgeführte Projekte mit über **55.000 Testungen seit 2004**

- Kompetenzcheck NRW
- Potentialcheck
- Kompetenzcheck
- Potentialanalyse
- Potenzialanalyse (im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“)

Zusätzlich: Potenzialanalyse für internationale Förderklassen (seit 2017)

Durchführungsorte:

Kreis Euskirchen, Stadt Bonn, Rhein-Sieg Kreis, Stadt Krefeld, Stadt Köln, Kreis Viersen

**Durchführung im Rhein-Erft Kreis seit 2007**

---

## Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA):

- NRW- landesweites, einheitlich und fortlaufend gestaltetes Übergangssystem (Schule und Beruf) ab Klasse 8 in allen Schulformen

- **Standardmodule in Klasse 8:**

- 1. Potenziale erkennen:** Potenzialanalyse

- 2. Berufsfelder kennenlernen:** Berufsfelder erkunden

- drei Berufsfelderprobungen pro SuS

- Dauer: jeweils einen Tag

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Motivierung** der SuS, sich mit **sich selbst** und der **eigenen Berufsorientierung** auseinanderzusetzen:

- Erfassung **berufsbezogener Potenziale** und Interessen, die in der Schule so nicht im Fokus stehen
- Anregung der Selbstreflexion und **Stärkung des Selbstbewusstseins** durch das Aufzeigen von persönlichen Stärken
- Schaffung einer **ersten beruflichen Orientierung**, auf Grundlage der erfassten Stärken und Interessen
- Darstellung von Möglichkeiten zur **Entwicklung vorhandener Potenziale** und zur Erkundung bestehender Interessen

## Berufsbezogene Potenziale

### **Soziales Potenzial**

konstruktive Zusammenarbeit, Übernahme von Aufgaben in der Gruppe

### **Praktisches Potenzial**

Grobmotorik, Feinmotorische Handgeschicklichkeit, Sprachkompetenz

### **Persönliches Potenzial**

Leistungsbereitschaft, Kreativität, Geduld

### **Methodisches Potenzial**

Text- und Aufgabenverständnis, strukturiertes Vorgehen, Fähigkeit zur Sachanalyse,  
Umsetzung von Handlungsanweisungen, räumliches Orientierungsvermögen

### **Arbeitskompetenzen**

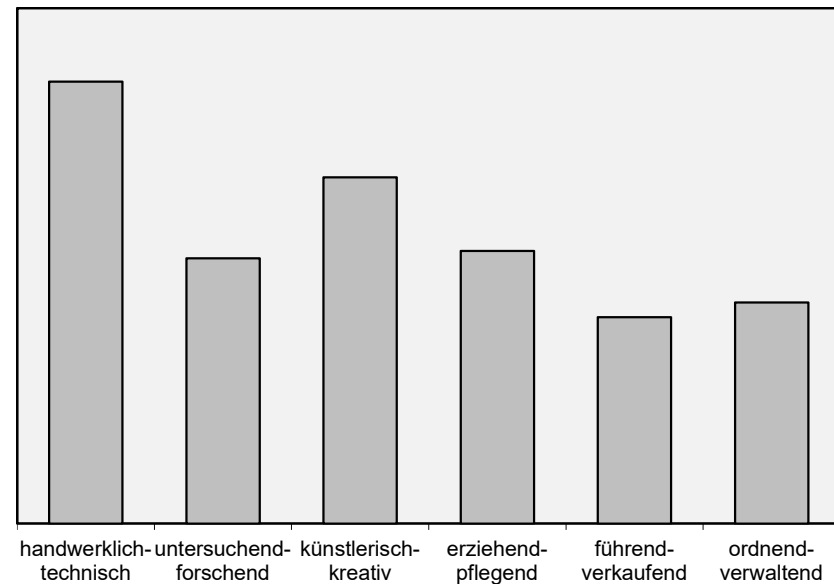
Konzentration, Ausdauer, Sorgfalt, Zeitmanagement

---

## Berufsinteressen

Erfasst werden folgende 6 Interessensdimensionen:

- handwerklich-technisch
- untersuchend-forschend
- künstlerisch-kreativ
- erziehend-pflegend
- führend-verkaufend
- ordnend-verwaltend



## Selbsteinschätzungsfragebogen

10. Im Vergleich zu anderen Mitschülern kann ich ...

viel schlechter	etwas schlechter	gleich gut	etwas besser	viel besser
-----------------	------------------	------------	--------------	-------------

... im Team mit anderen zusammen eine Aufgabe lösen.

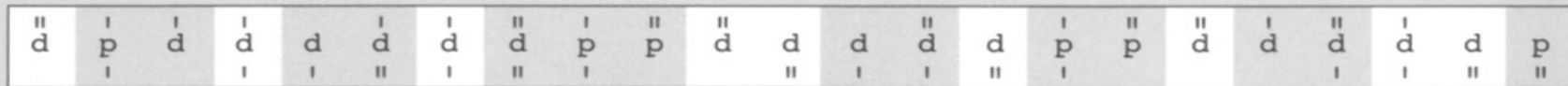
Aussagen zur:

- Erfassung des Arbeitsverhaltens
- Förderung der Selbstreflexion



## Aufmerksamkeits- und Konzentrationstest

Übung 1: Jedes d mit 2 Strichen (weiße Felder) durchstreichen!



Erfasste Kompetenzbereiche:

- Sorgfalt: fehlerfreie Bearbeitung
- Tempo: Bearbeitungsgeschwindigkeit
- Konzentrationsleistung

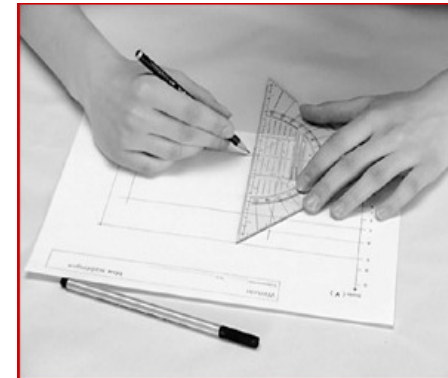
## Maße

Testverfahren zum Erkennen von beruflichen Basiskompetenzen

Abmessen und Einzeichnen von Maßangaben

Erfasste Kompetenzbereiche:

- Sorgfalt
- Konzentrationsvermögen



## Spiegelbilder

Testverfahren zum Erkennen von beruflichen Basiskompetenzen

### Zeichnerisches Spiegeln von Figuren

Erfasste Kompetenzbereiche:

- Räumliche Orientierung
- Sorgfalt



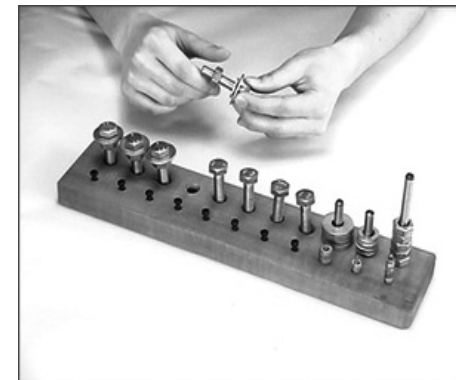
## Schrauben

Testverfahren zum Erkennen von beruflichen Basiskompetenzen

Montage von Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern

Erfasste Kompetenzbereiche:

- Motorische Geschicklichkeit
- Konzentrationsvermögen
- Ausdauer



## Gruppenaufgaben

Kleingruppen von jeweils 4 SuS werden nach berufsbezogenen Kriterien beobachtet

Aufgaben:

Planungsaufgabe Wohngemeinschaft

Konstruktionsaufgabe Marmelade

Gruppendiskussion



## Planungsaufgabe

Planung und Organisation einer Wohngemeinschaft

Beispielhafte Beobachtungskriterien:

- Fähigkeit zur Sachanalyse
- Übernahme von Aufgaben in der Gruppe
- Konstruktive Zusammenarbeit
- Strukturiertes Vorgehen

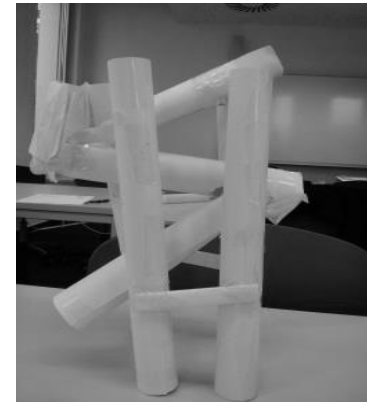


## Konstruktionsübung

Planen und Konstruieren einer Murmelbahn  
mit Richtungswechsel

Beispielhafte Beobachtungskriterien:

- Konstruktive Zusammenarbeit
- Fähigkeit zur Sachanalyse
- Geduld
- Übernahme von Aufgaben in der Gruppe



## Gruppendiskussion

„Pro und Contra“ Diskussion eines ausgewählten Themas, Finden einer gemeinsamen Position und Präsentation in der Gruppe

Beispielhafte Beobachtungskriterien:

- Sprachkompetenz
- Text- und Aufgabenverständnis
- Fähigkeit zur Sachanalyse
- Geduld





## Allgemeiner Interessen Struktur Test

Fragebogen zur Erfassung schulisch beruflicher Interessen (60 Items)

**Definition Interesse: etwas gerne tun, etwas wegen der Sache selbst tun**

- 1: Das interessiert mich gar nicht
- 2: Das interessiert mich wenig
- 3: Das interessiert mich etwas
- 4: Das interessiert mich ziemlich
- 5: Das interessiert mich sehr

Beispiele:            Pflanzen züchten oder pflegen           

                              ein Musikinstrument spielen

## Testung in den Räumlichkeiten des BRW

Tag 1: ca. 08:00 – 14:00

Begrüßung/Vorstellung des Teams/ Erläuterung des Tagesablaufes

Einteilung in Kleingruppen/Durchführung der einzelnen Testverfahren

## Individuelle Abschlussgespräche in der Schule

Tag 2: ca. 14:30 – 16:30

Dauer des Abschlussgespräches pro Schüler: ca. 30 min.

Gespräche finden in der Regel am darauffolgenden Tag statt

---

- Die Testung findet klassenweise statt
- Die Anreise zum Träger wird von der Schule organisiert
- Benötigtes Material wird von uns gestellt
- An Essen und Trinken sollte gedacht werden
- Die Teilnahme der Eltern an den Abschlussgesprächen ist ausdrücklich erwünscht
- Für die Vergabe der Termine an der Schule wenden Sie sich an die jeweiligen KlassenlehrerInnen
- Im Krankheitsfall ist es möglich, die Testung nachzuholen

## Einwilligungserklärung der Eltern

- Diese muss der Schule vor Beginn der Potenzialanalyse vorliegen und verbleibt auch dort

### Inhalte:

- Nur bei Zustimmung durch die Eltern ist eine Teilnahme an der Potenzialanalyse möglich
- Weitergabe von personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht) ausschließlich zu Abrechnungszwecken
- Keine Weitergabe von erhobenen Daten an Dritte
- Löschung erhobener Daten direkt nach Abschluss der Potenzialanalyse

## Dokumentation der Ergebnisse

- Ausführlicher Ergebnisbogen
- Zertifikat (Fremd- und Selbsteinschätzung)
- Dokumentation des Abschlussgespräches
- Berufswahlpass als Portfolio-Instrument

## Inhalte des Abschlussgesprächs

- Erläuterung der Testergebnisse: Stärken und Interessen
  - Beratung hinsichtlich der ersten Berufsorientierung
  - Ideen für das nächste Praktikum
  - Nächste Schritte im Übergang Schule/Beruf
-

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Team Potenzialanalyse

Tel.: 02271 / 98666-0  
Email: [potenzialanalyse@brw-ev.de](mailto:potenzialanalyse@brw-ev.de)  
Internet: [www.brw.de](http://www.brw.de)

